Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **11 (1996)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Herausforderungen. Greg Gerdy (Dow Jones) zeigte anhand praktischer Beispiele aus diversen Unternehmen unterschiedlicher Branchen, wie vermehrt Endnutzer gewonnen werden. Grundlegend in diesem Zusammenhang ist nach wie vor, dass das Unternehmen den Wert von Information erkennt und auch entsprechend Qualität gegen innen und aussen kommuniziert und dass sich das Informationszentrum als «Champion» gut verkauft.

«Business Intelligence»

Ein sehr interessantes Referat hielt Marc Solomon (LKM Research Inc.) zu einem heiklen Thema: Messung und Bewertung von innerbetrieblichen Informationsbeschaffungsprozessen, die zu «Organizational Intelligence» (oder business intelligence) führen (measuring the intangibles of the intelligence gathering process).

Die Fitness einer «intelligenten Organisation» wird weitgehend dadurch bestimmt, wie externe Informationen (bzw. Daten) gesammelt, aufbereitet, verdichtet, analysiert und innerhalb der Organisation verteilt werden. Davon hängt die »business intelligence« jeder Firma ab, um im Wettbewerb zu bestehen. Der Referent konzentrierte sich auf die kritischen Punkte, die bei einer Durchführung eines betriebsinternen Audits zwecks Bewertung «organisationeller Intelligenz» zu beachten sind.

> ***Ein entscheidender Punkt ist dabei die Frage, wie die «Wissensarbeiter» ihre externen Informationen intern verwerten...***

Ein entscheidender Punkt ist dabei die Frage, wie die «Wissensarbeiter» ihre externen Informationen intern verwerten (Projekte, Geschäftsabläufe etc.). In diesem Bereich gilt es bekannte Tabus zu durchbrechen, die vielerorts als unantastbar (intangible) gelten.

- Informationshortung bzw. -monopolisierung (teure Doppelspurigkeiten)
- Ignoranz (bzw. die «Angst», Fragen zu stellen)
- Arroganz (äussere wettbewerbsrelevante Determinanten werden nicht wahrgenommen oder als inexistent erklärt)

Solomon führte sodann weiter aus, wie die Ergebnisse einer internen Umfrage (Audit) ausgewertet und kommuniziert werden.

Der Nutzen solcher Audits liegt primär in der möglichen Verbesserung von typischen internen «business intelligence» Problemen:

- bridging the firewalls - the need for cross-platform collaboration (Förderung der horizontalen Kommunikation und Kooperation)
- network leadership - creating successful groupware models
- community sense - incentives for contribution
- knowledge gaps - need for training initiatives
- core competencies - what needs to be outsourced».

Zum Schluss...

... noch ein paar negative Punkte:

- Als vorregistrierter Besucher war ich bei der Registrierung vor Ort nicht mehr auffindbar (misfiling) was mich zusätzlichen Auswand kostete.
- Ein Besucherverzeichnis (Konferenz) fehlte ebenso wie ein allgemeiner Press Release über Basisangaben der Messe (Ausstellungsfläche, Anzahl Aussteller etc.).
- In der New Yorker Presse war bisher kein einziger Artikel über die Messe auszumachen... Who can help?!

Der Eindruck bleibt, dass die IOLIM in Europa einen höheren Stellenwert geniesst als die NAOL in den USA.

Jürg Hagmann,
Vorstandsmitglied SVD

Nota bene
Neben der «Enduser»-Thematik bot die Messe eine grosse Vielfalt von weiteren interessanten Referaten. Ich verweise an dieser Stelle auf den Tagungsband, der wiederum eine reiche Fundgrube für Informationsspezialisten bietet. Von den neusten Finanzinformationsgeheimnissen der Wall Street bis zum effizienten Design von User Interfaces ist hier alles zu finden.
Der Tagungsband ist bei Information Today, 143 Old Martlon Pike, Medford, New Jersey 08055 (tel. 001-609-654-6266) erhältlich.

: Auf SVD/ASD Bulletin Board und BBS Serveur

SOMMAIRE · INHALT

NAOL	1-3
RÉFORME DE LA FORMATION	4-7
REFORM DER BERUFSBILDUNG	8-11
UNTERNEHMEN	12-13
MEINUNG	13
NETZRAUSCHEN	14-15
NEWS - NEWS SVD/ASD	17
NEWS BBS	18
NEWS VSA/AAS	19-24
QUID NOVI	25
AGENDA	26
STELLENANGEBOTE	27-30
IMPRESSUM	31